

Verbindlicher Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2020 (Nr. 6) und Bedarfsausschreibung 2021

**Verabschiedung im Kreistag
einstimmig am 25.02.2021**

Verbindliche Pflegebedarfsplanung – warum?

- Bedarfsgerechte, nachhaltige, sozialraumorientierte Steuerung und Weiterentwicklung der relevanten Infrastruktur: Dienstleistungen, Netzwerke, Wohnen, Gesundheit, Pflege – ambulant bis stationär
- Verhinderung von Versorgungslücken und teurer Überversorgung: effizienter Einsatz öffentlicher Subventionierungen der Pflege
- Tradition der Sozialplanung für Ältere und Pflegebedürftige seit 1989 beim Kreis Unna – diverse Kreistagsbeschlüsse
- Gerontologie; Landesaltenplan 1991; Landespflegegesetz 1996; Alten- und Pflegegesetz NRW seit 2014:
- Pflicht zu zweijähriger allgemeiner „Alten- und Pflegeplanung“
- Möglichkeit zu verbindlicher Pflegebedarfsplanung, aber: jährlich; KT-Beschluss 2014 – Regelung des Marktes baulicher Pflegeinfrastruktur: begründete Anreize und Beschränkungen

Kamen – Bevölkerung im Seniorenalter

- **31.12.2018: 65 Jahre und älter**
- **23,65%** mit 10.161 Personen

- **01.01.2023: 65 Jahre und älter**
- **25,57%** mit 10.843 Personen

- **31.12.2018: 80 Jahre und älter**
- **7,43%** mit 3.192 Personen (= zweithöchster Anteil im Kreis)

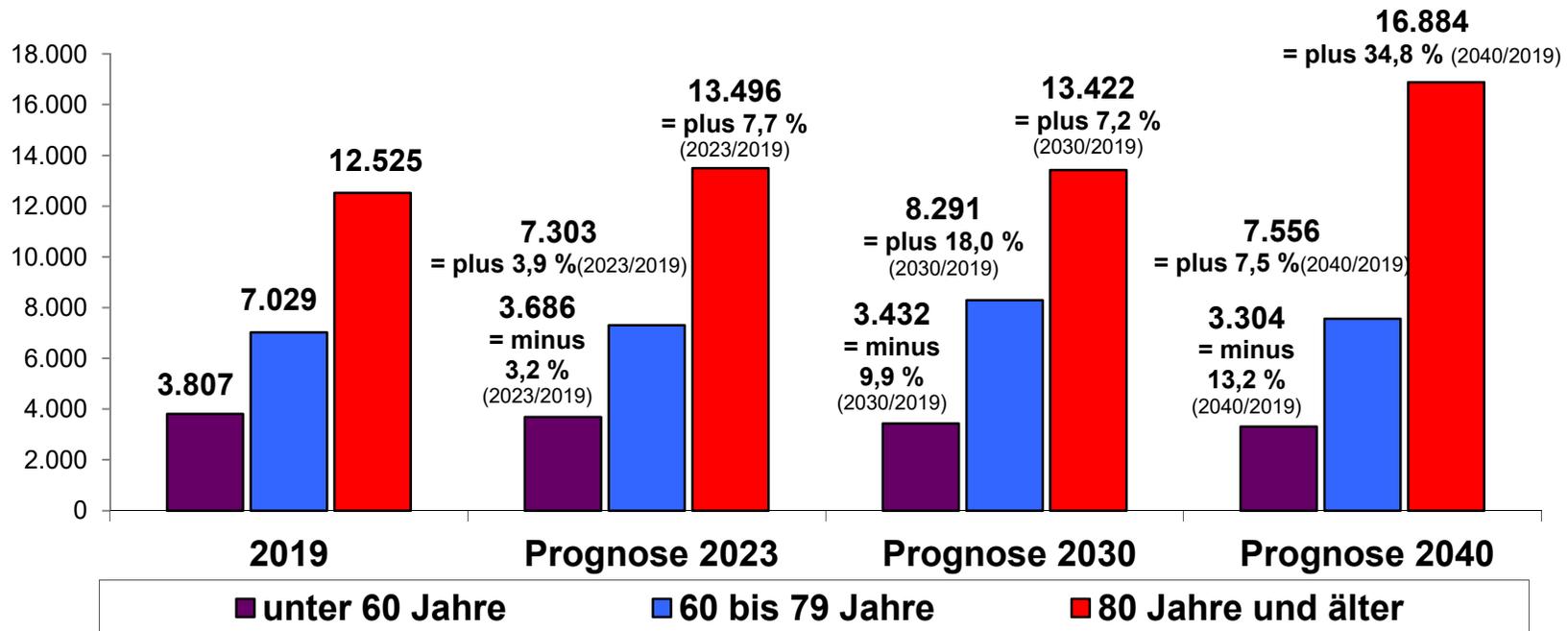
- **01.01.2023: 80 Jahre und älter**
- **8,34%** mit 3.535 Personen (= „Platz 4“)

Neue Pflege-Begutachtung ab Januar 2017

- **Zuwachs an Leistungsempfängern vor allem ambulant:**
- Dezember 2015 zu Dezember 2017 = plus **18,4%**
- Dezember 2017 zu Dezember 2019 = plus **25,1%** (NRW: 25,5%):
- 4.692 Pflegebedürftige mehr zu versorgen
- Ambulante Pflege = 34,9% plus
- Reine Geldleistung = 18,6% plus
- Stationär = 1,12% minus
- Zuwächse wesentlich im Pflegegrad 1 und Pflegegrad 2 (von 5)
- 25,2% mit Pflegegrad 1 = nach Landesrecht anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der Pflegeeinrichtungen (1.182 Personen)

Pflegebedürftige: Alter und Prognose 2023, 2030 u. 2040

Pflegebedürftige nach Altersgruppen im Kreis Unna 2019 und Prognose 2023 / 2030 / 2040



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
für 2019: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 und Pflegebedürftige aus Bundespflegestatistik
für 2023, 2030, 2040: Bevölkerungsvorausberechnung 2018 bis 2040 (Basis Zensus 2011)
eigene Berechnung: Prognose (Schätzung) voraussichtliche Zahl der Pflegebedürftigen 2023, 2030 und 2040
2019 zu 2030 geschätzt 1.784 Pflegebedürftige mehr – Status quo
2019 zu 2040 geschätzt 4.383 Pflegebedürftige mehr – Status quo

Pflege zuhause, Lebenserwartung und mehr

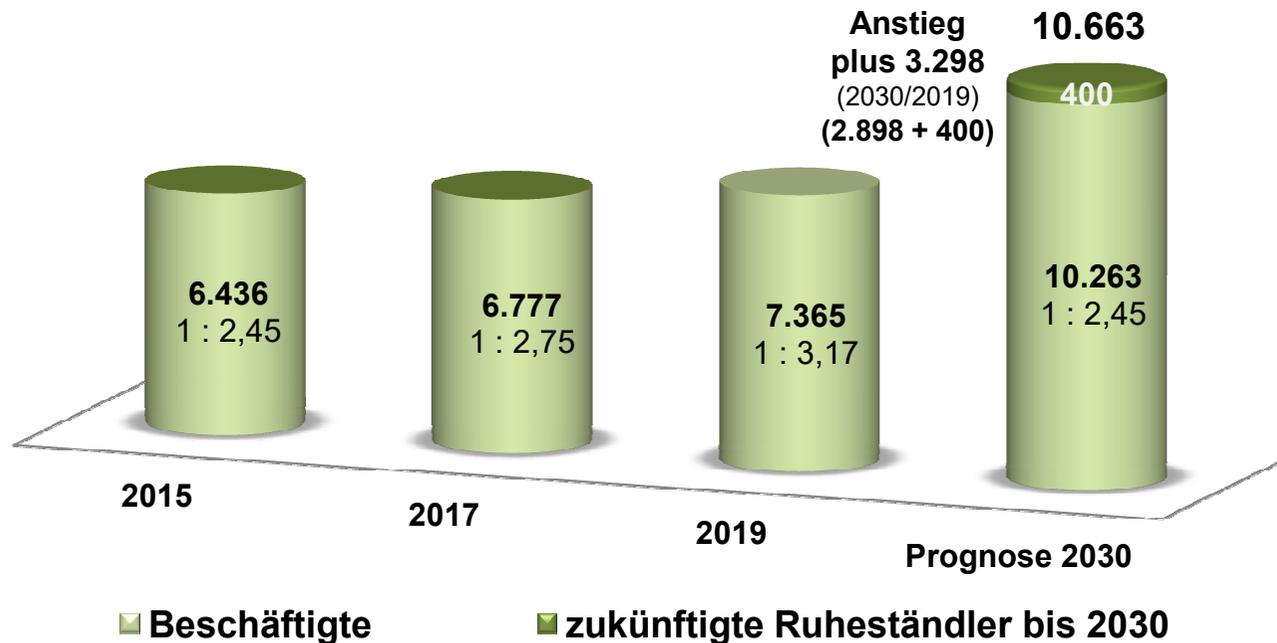
- **2019: 83,0%** (2017: **78,5%**, 2015: **75,5%**, 2013: **74,1%**, 2011: **73,5%**) der Pflegebedürftigen werden **zuhause** gepflegt (= eigene Wohnung, in der Familie, bei Verwandten, Freunden oder in gemeinschaftlichen Wohnarrangements)
NRW: 82,8%, DO: 81,4%, Hamm: 78,5%
- **Reine Geldleistung: 48,6%**
- **Lebenserwartung, November 2019 bzw. Juni 2019:**
- **männliche LE: 78,5 Jahre; ab 65 J.: noch 17,8 Jahre**
- **weibliche LE: 83,3 Jahre; ab 65 J.: noch 21,0 Jahre**

- **Pflegepersonalmangel verschärft sich:**
bei sinkender Familienunterstützung, ambulante Pflegedienste müssen z.T. Kunden abweisen

(Quellen s. Pflegebedarfsplan 2020; Lebenserwartung: Durchschnittsangaben)

Perspektive Pflegepersonalnotstand

Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen
Personalquote 1 : 2,45 (aus 2015 beibehalten)
 zzgl. zukünftige Ruheständler



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

2015, 2017, 2019: Pflegebedürftige und Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen aus Bundespflegestatistik;

2019: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011,

2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2018 bis 2040 (Basis Zensus 2011);

Schätzung Agentur für Arbeit Hamm: knapp 400 Fachkräfte in nicht-med. Gesundheitsberufen erreichen in den nächsten 10 Jahren im Kreis Unna die Altersgrenze;

eigene Berechnung: Personalquote, Prognose (Schätzung) voraussichtliche Zahl der Pflegebedürftigen und Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen 2030

12/2019 zu 12/2017: Bei Beschäftigten = plus 8,7% (+ 588) von 6.777 auf 7.365

- aber bei Leistungsempfänger SGB XI = plus 25,1% (+ 4.692) von 18.669 auf 23.361

Leistungsempfänger SGB XI Schätzung für 2030: 25.145 (zu 2019: plus 7,6% = plus 1.784)

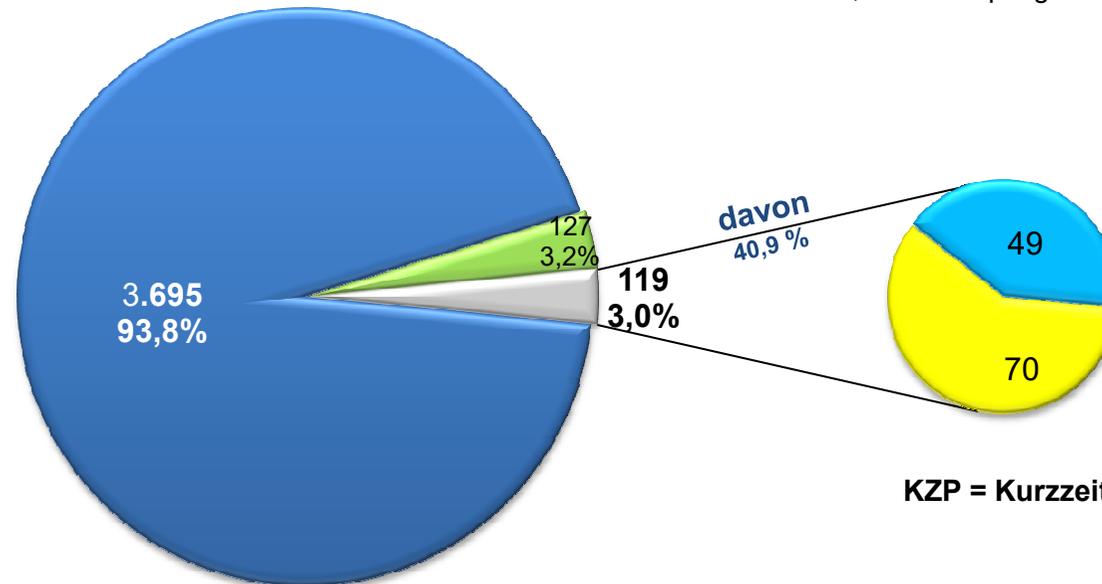
Konzertierte Aktion Bündnis für Altenpflegepersonal

- **Nachwuchszahl viel zu gering, obwohl jahrzehntelang sicherer Arbeitsplatz und Aussicht auf bessere Rahmenbedingungen (Bundesebene)**
- **Zusammenarbeit nötig zur Verhinderung existentieller Problemlagen!**
Einzelaktivitäten greifen zu kurz: räumlich/strukturell/quantitativ/zeitlich/finanziell
- **Mehrere Treffen:** Kreis Unna im Querschnitt, Kreispolitik, Wohlfahrtsverbände, private + freigeinnützige Pflegeanbieter, Fachseminare für Altenpflege, BA, Jobcenter und **mehrfach in Kleingruppe: Kreis und AG Verbände**
- **Projektentwurf: Extra-Kümmerer nötig** zur Sensibilisierung des potentiellen Nachwuchses für Ausbildung: aus allen Schulformen + Umschüler (Imagekampagne); Stärkung der heute Beschäftigten, Gewinnung Ehemaliger, Hilfe bei Bewerbungen in Betrieben und gute Betreuung und Integration auch der evtl. ausländischen Fachkräfte
- **Wer finanziert?** Kreis (politische Entscheidung), Verbände, Pflegebetriebe, EU? **Veranstaltung mit Minister Laumann am 05.02.2020**
Struktur = e.V. für Antragstellungen erarbeitet, aber: „Corona“, ab 2021 weiter
SPD-Antrag im KT 25.02.2021 mehrheitlich verabschiedet: Anschubfinanzierung möglich!

Belegung der Pflegeheime (z.T. werden wg. Umbau Plätze nicht belegt)

Pflegeheimplätze 2019 (Jahresdurchschnitt) - Belegung mit sog. "eingestreuter" Kurzzeitpflege -

- belegte Dauerpflegeplätze (ohne KZP)
- tatsächliche KZP-Gäste
- unbelegte Plätze
- KZP-Gäste, die Dauerpflegebewohner wurden



Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2020

Belegungsquoten wurden unter Berücksichtigung der Anzahl der gemeldeten belegten Pflegeplätze/Belegungsquoten berechnet. Neu eröffnete Pflegeheime in 2019 wurden in dem jeweiligen Durchschnittszeitraum bei den Berechnungen für den Kreis Unna nicht berücksichtigt. Bei einer Änderung der Anzahl der Pflegeplätze innerhalb des Kalenderjahres wurde die Anzahl der Pflegeplätze des längsten Zeitraumes für das Jahr berücksichtigt.

Nicht in die Berechnung einbezogen wurden:

- ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - sowie
- ein Pflegeheim spezialisiert auf "junge Pflegebedürftige".

Ausschreibung an Pflegeheimplätzen für 2023

- Aktuell noch keine generellen Probleme, „nur“ bei speziellen Wünschen wie: Zeitpunkt, best. Heim, EZ – es ist aber „enger“ geworden, **Angebotsquote: 14,4%**
- **218 Plätze realisiert seit Juni 2020 aus 2015-Ausschreibung**
- **195** Pflegeheimplätze sind **06/20** noch in Bau bzw. bedarfsbestätigt
- Verbesserte Auslastung – einzelne Umbaumaßnahmen senkten dabei die Quote
- Zuwachs an Pflege-Wohngemeinschaften verlangsamt in 2019 / 2020 !
- **Massiver Anstieg der Pflegebed. bis 2022/23 – mind. 3 Jahre Bau-Realisierungszeit**
- Weiterhin Bedarfsquote 14,5% Plätze/80jährige u.ä.: SGB XI stärkt ambulant/teil-st.
- **Substitutionseffekte verhindern weiterhin vielfach Heimunterbringungen:**
 - > **7.000** nur durch das Kreis-Beratungssystem mit Partnern ab 1997
 - 477** Personen aktuell 07/20 bereits insgesamt in speziellen **Wohngemeinschaften** (**entspricht 6 großen Pflegeheimen**)

Ambulante Pflege, zahlreiche haushaltsnahe Dienste und Hilfen, Tagespflegen, neue Wohnformen, bessere Zusammenarbeit, Quartiersprojekte (Bestandslisten/Anhang)

Vergleich an Angeboten u. Versorgungsquoten - Entlastungswerte

	Service-Wohnungen 06/20	Quote aktuell)	E- Wert **)	Tages- pflege- plätze 08/20	Quote aktuell)	E- Wert **)	Pflege-WG- Plätze 07/20	Quote aktuell)	E- Wert **)	Pflege- heimplätze 06/20	Quote aktuell)	Summe E-Werte **)
		65 +			80 +			80 +				
Kreis Unna	2.084	2,3%		408	1,4%		376	1,3%		4.068	14,4%	
Bergkamen	124	1,2%	1	56	1,9%	2	12	0,4%	3	455	15,4%	6
Bönen	153	3,7%	3	12	0,9%	2	32	2,5%	4	84	6,6%	9
Fröndenberg	25	0,5%	1	9	0,6%	2	55	3,5%	5	364	23,0%	8
Holzwickede	93	2,2%	2	30	2,2%	3	0	0,0%	0	161	11,5%	5
Kamen	144	1,4%	1	36	1,1%	2	8	0,2%	3	461	14,0%	6
Lünen	689	3,6%	3	108	1,8%	2	82	1,4%	3	794	13,1%	8
Schwerte	115	1,0%	1	12	0,4%	2	12	0,4%	3	502	14,8%	6
Selm	130	2,3%	2	56	3,4%	4	28	1,7%	3	200	12,0%	9
Unna	345	2,5%	2	27	0,6%	2	103	2,4%	4	609	14,2%	8
Werne	266	3,6%	3	62	2,6%	3	44	1,9%	3	438	18,5%	9

*) Quote aktuell = Versorgungsquote (Wohnungen bzw. Plätze / Bevölkerung 31.12.19 im Alter von 65+ bzw. 80+)

**) E-Wert = Entlastungswert (Faktor zur Gewichtung von Alternativangeboten zu Pflegeheimen)

Skalierung E-Wert	Service- Wohnungen	Tagespflege	Pflege-WG's
0,1% - 2%	1	2	3
2,1% - 3%	2	3	4
3,1% - 4%	3	4	5

Die Entlastungswerte kennzeichnen den positiven Einfluss zur Vermeidung von Unterbringungen in Pflegeheimen.

Bedarf an Pflegeheimplätzen 2023

(Fußnote s. Plan 2020; ohne: Haus Volckermann Junge Pflege in Kamen und Haus Königsborn für schwerstbehinderte Erwachsene in Unna)

	Bevölkerung 31.12.2019	Pflegeheimplätze 06/20	Quote aktuell	Bevölkerungs- prognose 2023	Pflegeheimplätze bei Quote 14,5 %	Rechen- ergebnis bei Quote 14,5 %	Reduzierung durch E-Werte *)		Pflege- heim- plätze geplant / im Bau	Bedarf **)
	80 +	gesamt		80 +			%	Plätze		
Kreis Unna	28.263	4.068	14,4%	30.453	4.416	348		41	195	336
Berg- kamen	2.948	455	15,4%	3.127	453	-2	0%	0		0
Bönen	1.276	84	6,6%	1.362	197	113	10%	11	80	22
Frönden- berg	1.581	364	23,0%	1.714	249	-115	5%	6		0
Holz- wickede	1.395	161	11,5%	1.688	245	84	0%	0	50	34
Kamen	3.293	461	14,0%	3.535	513	52	0%	0		52
Lünen	6.058	794	13,1%	6.308	915	121	5%	6		115
Schwerte	3.390	502	14,8%	3.893	564	62	0%	0		62
Selm	1.660	200	12,0%	1.782	258	58	10%	6	39	13
Unna	4.298	609	14,2%	4.664	676	67	5%	3	26	38
Werne	2.364	438	18,5%	2.387	346	-92	10%	9		0

**) siehe Erläuterung
im Plan

*) E-Wert = Entlastungswert (Faktor zur Gewichtung von Alternativangeboten zu Pflegeheimen)

**Skala der summierten Entlastungs-Werte
– positiver Einfluss zur Vermeidung von
Unterbringungen in Pflegeheimen:**

Grade	substituierende Wirkung	Reduzierungswert	
5 - 6	einfach	0%	Abzug bei den rein rechnerisch für 2023 ermittelten zusätzlichen Pflegeheimplätzen
7 - 8	mittel	5%	
9 - 10	hoch	10%	

Kurzzeitpflege, solitär: Hoher Bedarf

- Belegung 2019: **88,1 %** (2018: 89%)
- Verweildauer 2019: Durchschn. **20 Tage** (2018: 19)
- Altersdurchschnitt am 15.12.19: **83 Jahre** (2018: 83)
- **Einzig für langfristig geplante Aufenthalte! Hohe Nachfragenot!**
- **Mehraufwand** für die solitären Kurzzeitpflegen
- **Keine auskömmliche Finanzierung**
- **Mehrfacher Briefwechsel: Landrat – BM Gesundheit**
- In 2019 neue 16 Plätze in Unna
- Kreistagsbeschlüsse jährlich seit 2016
- „**Pflegebeauftragter**“ der Bundesregierung: **Mahnt im Mai 2019 dringende Änderungen der Finanzierung an – wie wir!**
- **Antrag der Regierungskoalition liegt vor – erste Lesung 12/2019**
- **Hoffen auf Berücksichtigung in Pflegereform ab Ende 2020**

Bedarf an Tagespflegeplätzen (Fußnote s. Plan 2020)

	Bevölkerung 31.12.2019	Tages- pflege- plätze 08/20	Quote aktuell	Bevölke- rungs- prognose 2023	Quote bei unveränderten Tagespflege- plätzen	Tagespflege- plätze bei Quote 3 %	Rechen-ergebnis bei Quote 3 %	geplante / im Bau befindliche Tagespflege- plätze	Bedarf *)
	80 +	gesamt		80 +					
Kreis Unna	28.263	408	1,4%	30.453	1,3%	914	506	144	372
Bergkamen	2.948	56	1,9%	3.127	1,8%	94	38	18	20
Bönen	1.276	12	0,9%	1.362	0,9%	41	29	36	0
Fröndenberg	1.581	9	0,6%	1.714	0,5%	51	42	9	33
Holzwickede	1.395	30	2,2%	1.688	1,8%	51	21		21
Kamen	3.293	36	1,1%	3.535	1,0%	106	70		70
Lünen	6.058	108	1,8%	6.308	1,7%	189	81	33	48
Schwerte	3.390	12	0,4%	3.893	0,3%	117	105	19	86
Selm	1.660	56	3,4%	1.782	3,1%	53	-3		0
Unna	4.298	27	0,6%	4.664	0,6%	140	113	29	84
Werne	2.364	62	2,6%	2.387	2,6%	72	10		10

Bedarfe: Ausschreibungen und Empfehlungen

- **336** Pflegeheimplätze zusätzlich zu den **195** geplanten/in Bau: **Ausschreibung**
- **245** Pflege-/Demenz-Wohngemeinschaften
- **372** Tagespflegeplätze zusätzlich zu den **144** geplanten/in Bau: **Ausschreibung**
(möglichst in relevanten Sozialräumen und gekoppelt z.B. mit Service-Wohnen)
- **1.598** Service-Wohnungen für Senioren
- Zuwachs an Barriere freiem / Barriere armem Wohnraum **generell**
- Zuwachs an „neuen“ Wohnformen: Mehrgenerationswohnen, gemeinschaftliche Wohnformen, Hausgemeinschaften, Wohngemeinschaften
- Weiterhin: Neutrale Fachberatungen, Netzwerke, kommunale Planung

Bundesweit: Umsetzung der Ergebnisse zur bedarfsgerechten fachlichen einheitlichen Personalbemessung vor allem für gerontopsychiatrisches Klientel und z.B. jüngere Pflegebedürftige nötig - und Schaffung auskömmlicher Finanzierungsmodalitäten

Standorte von Pflege - Einrichtungen und Wohngemeinschaften Stadt Kamen



STANDORTE

Die Anzahl der Plätze in den jeweiligen Einrichtungen wird durch die Zahl in den Symbolen angegeben.

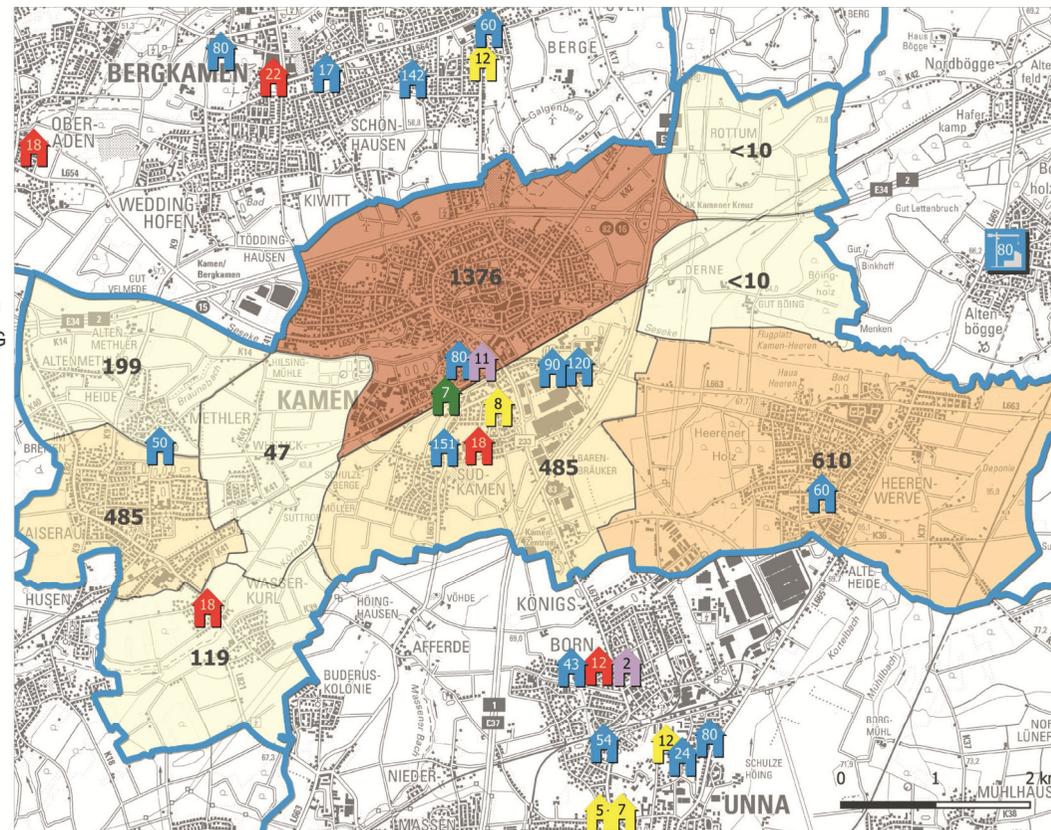
- Pflegeheime
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- in Planung
- Wohngemeinschaften**
- Pflege - / Demenz - WG
- Beatmungs - WG

ALTERSSTRUKTUR

Anzahl der Einwohner über 80 Jahre pro Sozialraum

- bis 250
- 251 - 500
- 501 - 750
- 751 - 1000
- 1001 - 1250
- 1251 - 1500
- über 1500

Stand der Daten: August 2020, EWO März 2020
 Visualisierung: Kreis Unna - FB Geodateninformation u. Kataster
 Hintergrundkarte: Land NRW (2020)
 Datenlizenz: Deutschland - Zero - Version 2.0
 (www.govdata.de/dl-de-zero-2-0)



Kamen

Standorte von Service-Wohnen Stadt Kamen

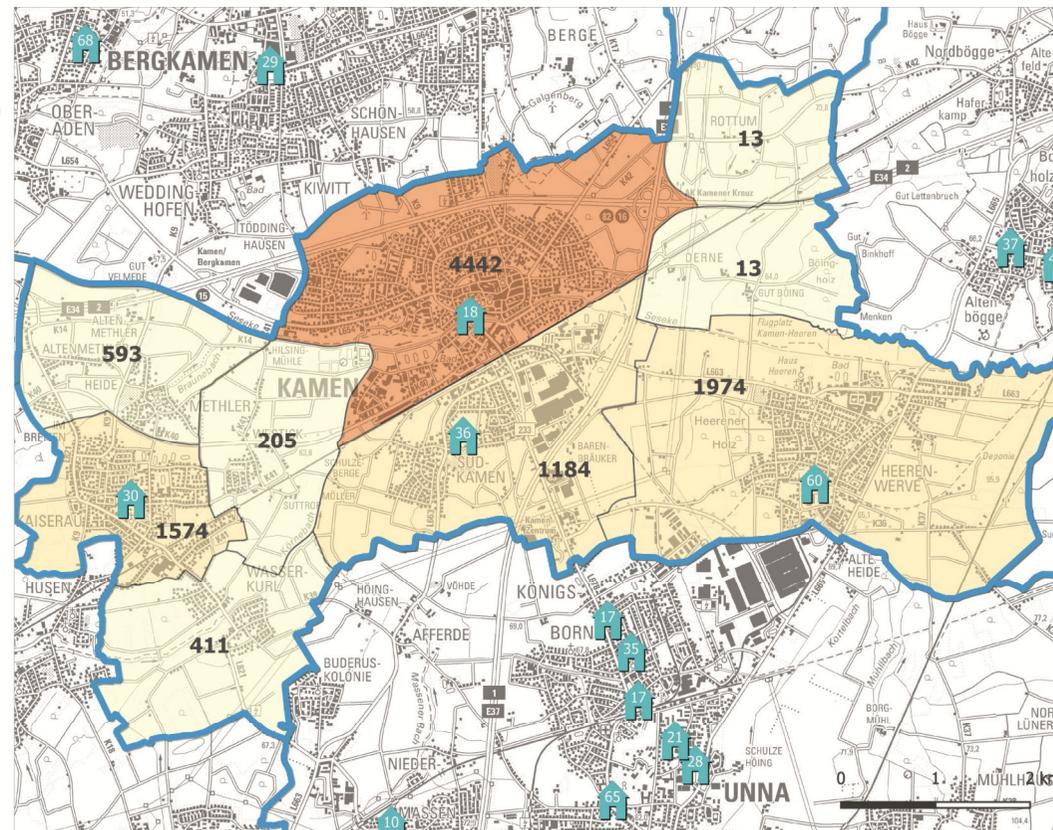
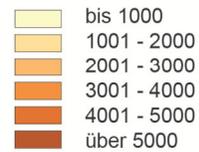
STANDORTE

Die Anzahl der Wohnungen in den Einrichtungen wird durch die Zahl in den Symbolen angegeben.

Service-Wohnen

ALTERSSTRUKTUR

Anzahl der Einwohner über 65 Jahre pro Sozialraum



Stand der Daten: August 2020, EWO März 2020
 Visualisierung: Kreis Unna - FB Geodateninformation u. Kataster
 Hintergrundkarte: Land NRW (2020)
 Datenlizenz: Deutschland - Zero - Version 2.0
 (www.govdata.de/dl-de-zero-2-0)



Details und weitere Informationen im PBP 2020

- Demografische Entwicklung, Perspektiven, Gerontologie
- Pflegebedarf, Befragungsergebnisse 100%-Befragung
- Stellungnahmen aus den PSAG-Netzwerken
- Pflegepersonalmangel, ausländische/interkulturelle Arbeitskräfte
- Konzentrationsprozesse bei den Pflegeheimen
- Sozialraumkarten mit Altersstruktur und Angeboten

- Anhang: Senioren- und Pflegemarkt in Listen, mit Detailangaben (z.B. Preise, Plätze, Kontaktdaten)

Bedarfsausschreibung gem. § 27 Abs. 1 APG-DVO

- Der in der Pflegebedarfsplanung festgestellte Bedarf an zusätzlichen Plätzen ist verbindlich auszuschreiben.

=> Bedarfsausschreibung

- Interessenbekundungen sind fristgerecht einzureichen und müssen das konkrete Vorhaben hinsichtlich der Zahl der Plätze und der Konzeption konkret beschreiben. Die Konzeption muss rechtlich zulässig sowie planerisch, baufachlich und wirtschaftlich schlüssig sein, ohne dass bereits sämtliche Voraussetzungen (zum Beispiel Grundeigentum, Vertragsabschlüsse) vorliegen müssen.

=> Ausschlusskriterien

- Darüber hinaus kann eine Auswahlentscheidung zwischen mehreren geeigneten Interessentinnen oder Interessenten von weiteren Kriterien abhängig gemacht werden, die bereits in der Ausschreibung benannt werden müssen.

=> Auswahlkriterien

- Die Auswahlentscheidung ist anhand nachvollziehbarer Bewertungsprozesse einschließlich der tragenden Bewertungsgründe durchzuführen und zu dokumentieren.

=> Auswahlverfahren

Zeitplanung

➤ Zeitplan für die Bedarfsausschreibung:

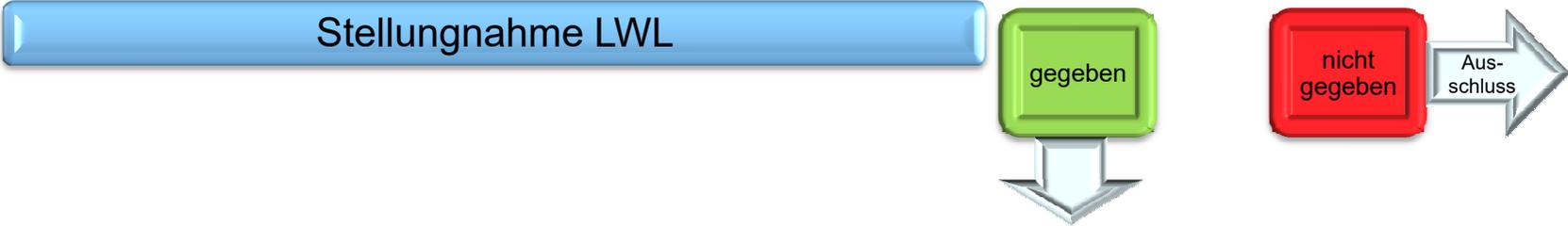
- 09.02.2021 Verabschiedung des PBP 2020 im Kreistag
- bis 15.02.2021 Bedarfsausschreibung und Veröffentlichung
- bis 18.06.2021 Frist zur Interessensbekundung bis 18.06.2021
(gem. § 27 Abs. 1 Satz 1 DVO APG NRW 2-6 Monate)
- Juni bis August 2021 Auswahlverfahren
- 07.09.2021 Vorlage zur Auswahlentscheidung im Ausschuss
- 05.10.2021 Vorlage zur Auswahlentscheidung im Kreistag
- 22.11.2021 Vorlage des PBP 2021 im Ausschuss
- 14.12.2021 Verabschiedung des PBP 2021 im Kreistag

Ausschlusskriterien

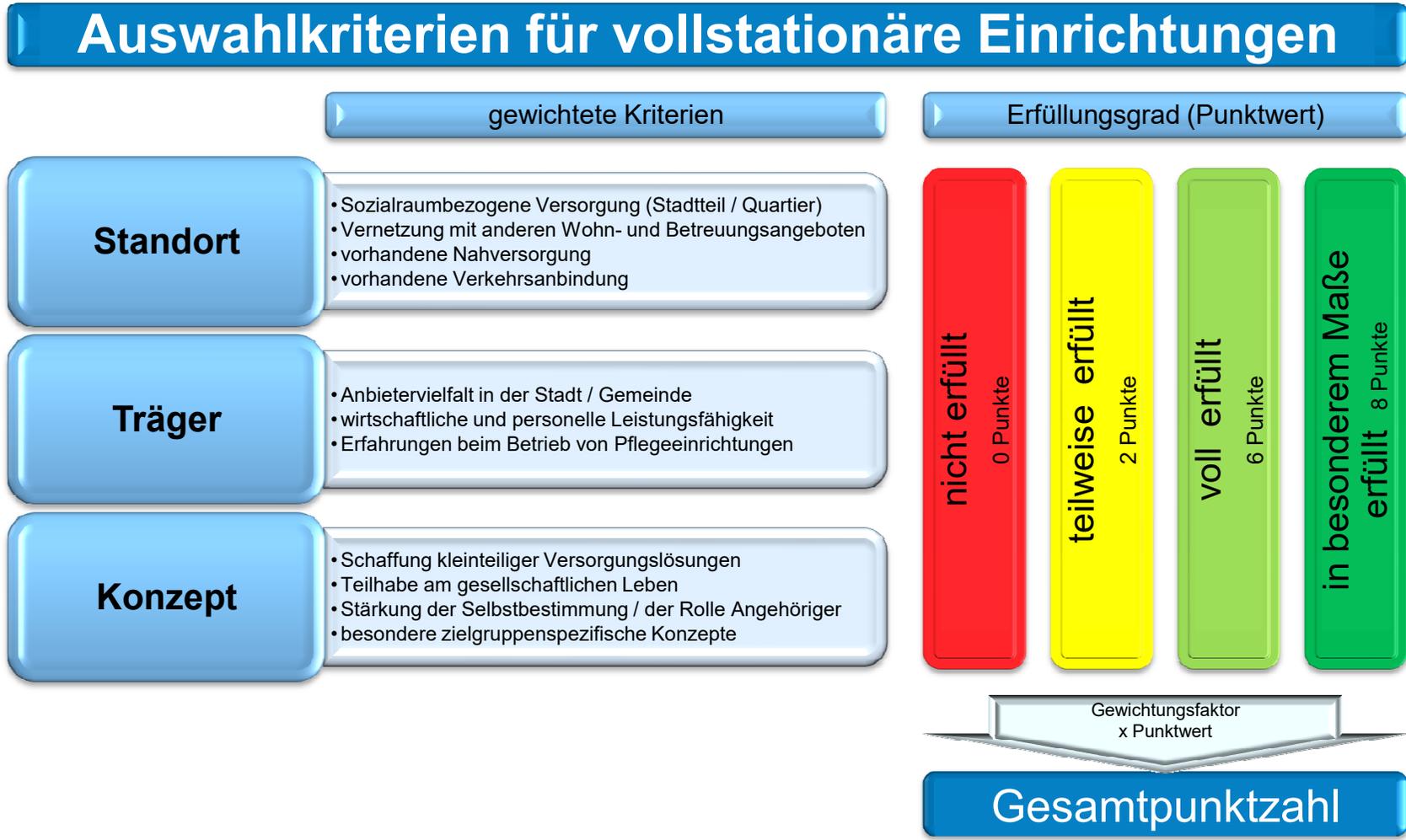
rechtliche Zulässigkeit (WTG, Baurecht, Planungsrecht)



planerische, baufachliche und wirtschaftliche Schlüssigkeit



Auswahlkriterien



Auswahlkriterien für teilstationäre Einrichtungen

